Jungen 15 1. Kreisklasse Rückrunde

TSV 1907 Allendorf/Lda : FSV 1959 Lumda
Montag, 12.02.2024, 18:00 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Jungen 15 1. Kreisklasse Rückrunde

Ausgelassene Stimmung herrschte am Montagabend, als Tom Krieb den Matchball für die Gastgeber des TSV 1907 Allendorf/Lda im Punktspiel der Jungen 15 1. Kreisklasse Rückrunde verwandelte und der Sieg der Mannschaft damit unter Dach und Fach war. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam FSV 1959 Lumda, das eine 4:6 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 17:20) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Julian Glaßl, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 5. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 6:4.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes stand sich zunächst das Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Jung / Krieb bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Moissidis / Heldebrand. Einen starken kämpferischen Auftritt hatten Glaßl / Spengler, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Müller / Chrostowska wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Ohne Satzgewinn für Maximilian Jung verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Panagiotis Dyon Moissidis. Der Zwischenstand des Mannschaftskampfes nach dem Spiel lautete damit 1:2. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Nina Müller war indes der Gastgeber Julian Glaßl, ging er doch zumindest auf dem Papier als Außenseiter in die Partie. Einen Sieg verpasste daraufhin Tom Krieb wiederum beim 5:11, 9:11, 11:6, 3:11 gegen Julian Heldebrand und verpasste somit einen überraschenden Erfolg. Nur einen Satz verlor indessen Leon Spengler beim 11:9, 11:5, 3:11, 11:9 gegen Oliwia Chrostowska und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bei einem Spielstand von 3:3 ging es nun mit dem siebten Spiel des Tages weiter. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte Maximilian Jung beim 11:7, 11:3, 11:6 gegen Nina Müller. Da gab es nichts zu rütteln. Recht kurzen Prozess machte derweil Julian Glaßl beim 3:0 mit Panagiotis Dyon Moissidis. Das war ein souveräner Sieg. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Tom Krieb daraufhin gegen Oliwia Chrostowska. Durch diesen Sieg war der sechste Punkt für die Mannschaft an diesem Tag verbucht und der Erfolg stand bereits vor dem letzten Einzel fest. Den Sieg von Julian Heldebrand konnte Leon Spengler im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Mit dem letzten Spiel des Tages ging der insgesamt spannende Mannschaftskampf mit einem Ergebnis von 6:4 für die Mannschaft des TSV 1907 Allendorf/Lda zu Ende.

Durch diesen Sieg hat der TSV 1907 Allendorf/Lda in der Saison nun 3 Saison-Siege, 2 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 26.02.2024 gegen den FSV 1959 Lumda bevor. Für den FSV 1959 Lumda steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV Münster II am 20.02.2024 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 6:2 geht.

Statistik:
TSV 1907 Allendorf/Lda
Doppel: Jung / Krieb 0:1, Glaßl / Spengler 1:0
Einzel: M. Jung 1:1, J. Glaßl 2:0, T. Krieb 1:1, L. Spengler 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.02.2024 (23:29) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

FSV 1959 Lumda
Doppel: Moissidis / Heldebrand 1:0, Müller / Chrostowska 0:1
Einzel: P. Moissidis 1:1, N. Müller 0:2, J. Heldebrand 2:0, O. Chrostowska 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.02.2024 (23:29) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").